

Zur Prüfung

der

96.

Kirchspiels-
Schule

zu

St. Ansgarii

am 12. Juli 1838.



B r e m e n .

Gedruckt bei F. W. Buschmann.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Ueber
I

In diesem
unterrichtet

1) im Chr

a) beim

aa)

bb) i

Uebersicht des Unterrichts im letzten Schuljahre.

In diesem Zeitabschnitte ist nach dem Lehrplane unterrichtet

1) im Christenthume die 1ste Classe

a) beim Lesen

aa) in der Bibel, als Geschichte der göttlichen Offenbarung zur Gründung des Reiches Jesu Christi, unter den Menschen, von der Schöpfung der Welt, bis auf die Ausbreitung des Christenthums durch die Apostel. Die Uebereinstimmung der alttestamentlichen Verheißungen von Christo, mit ihrer Erfüllung in Ihm, als dem Welt-Heilande, wurde dabei bemerklich gemacht.

Die bibl. Geschichten wurden von den Schülern mündlich und zum Theil auch schriftlich wiedererzählt. Wir lasen im A. T. mit Auswahl, von den Büchern Moses bis zum Propheten Jesaias und im N. T. vom Ev. Johannis bis 1 Thimotheus;

bb) in Kohlrausch biblisch. Geschichte. Hier lernten sie alle Erzählungen kennen;

cc) im Gesangbuche, nach einer passenden Auswahl in Rücksicht auf Fest- und Jahreszeiten und auf die Hauptlehren und Gebote des Christenthums;

dd) in der kl. Kirchengeschichte vom Hr. Pastor von Wischen, welche ganz durchgenommen ist;

b) beim Lernen und Hersagen der Bibelsprüche, der Hauptstücke Lutheri und der Sprüche im Spruchbuche zum christlichen Religionsunterrichte von obigem Verfasser.

Das Register der biblisch. Bücher A. und N. Z. ist, als stehende Ferien-Ausgabe, wieder gelernt.

Die erste Abth. der 2ten Classe ist nach Christoph Schmidts kleiner biblisch. Geschichte und unserm Spruchbuche, zur Unterweisung im Christenthume vorbereitet, und hat daraus und aus dem Gesangbuche fleißig gelernt.

2) In der Geographie hat die 1ste Cl. Deutschland nach seinen Gebirgen und Gewässern und Europa nach seinen Ländern, mit ihren Haupt- und Handelsstädten kennen gelernt.

Die 2te Classe ist wie immer, an unserer Vaterstadt, Bremen und ihrem Gebiete, und unserm Vaterlande, Deutschland, seiner physischen und politischen Beschaffenheit nach, zur fernern Unterweisung in der Länder- und Völkerkunde vorgeübt.

3) In der Naturkunde ist beim Lesen in Schlez Denkfreunde unterrichtet; desgl.

4) in der Weltgeschichte; jedoch habe ich auch aus Possius Bilderbibel manches Lehrreiche von den Griechen, Römern, Arabern u. eingeschaltet, das Gemüth der Kinder an edlen Characteren zu erheben.

5) In u
im R
und d
von m

Me
Satzh
gen zu

6) Im K
Die 1ste Abt

Die 2te Ab

Die 3te Ab

Die 4te Ab

Die 5te, 6te

4 Species

7) Im w

Schrift

8) Desgle

eigenen

9) im Ze

10) im e

Kirchen

Seid un
Gewicht

5) In unserer Muttersprache habe ich beide Classen im Rechtspredchen und Rechtsschreiben unterrichtet, und die Schüler 1ster Cl. zugleich im Anfertigen von mancherlei größeren Aufsätzen geübt.

Mein Gehülfe hat sie die Conjugation und die Satztheile kennen gelehrt und dazu kleine Stylübungen zu Hause ausarbeiten lassen.

6) Im Kopf- und Tafelrechnen ist fleißig fortgefahren: Die 1ste Abthl. lernte die Thara-, Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlust- und Wechsel-Rechnung.

Die 2te Abthl. wurde mit den verschiedenen Arten des Regula de Tri Sages bekannt und lernte sodann die Thara- und Zins-Rechnung.

Die 3te Abthl. erlernte, nach Beendigung der Lehre vom Regula de Tri Sage, die Brüche bis zur Multiplication.

Die 4te Abthl. erhielt Uebung im Ausrechnen kleiner häuslicher Rechnungsaufgaben.

Die 5te, 6te und 7te Abtheilung hatte Uebung in den 4 Species.

7) Im wohl lautenden Lesen gedruckter und geschriebener Schrift ist fortgeübt;

8) Desgleichen im Schön- und Rechtsschreiben und in eigenen Aufsätzen; ferner

9) im Zeichnen und endlich

10) im einfachen und mehrstimmigen Singen von Kirchen- und Schulliedern.

D. C. Ortgies.

G e s ä n g e.

Vor der Prüfung.

Seid uns begrüßt mit frohem Dank,
Geweiht von uns mit Hochgesang,

Ihr feierlichen Stunden!

Wir sind nach sanfter Ruh der Nacht

Zum neuen Leben froh erwacht,

Jetzt fröhlich hier verbunden.

Dank dir,

Gott! wir

Fühlen Kräfte zum Geschäfte, und dein Segen

Leitet uns auf unsern Wegen.

Froh wollen wir zu deinem Preis

Auch jetzt, o Gott, mit regem Fleiß

Nach unserm Ziele streben.

Gieb du, o Gott, der Alles schafft,

Uns dazu Weisheit, Lust und Kraft

Und hilf uns christlich leben.

Segne,

Vater,

Diese Feier, daß wir freier von den Mängeln

Hier schon gleichen Deinen Engeln.

Nach dem Unterrichte im Christenthume.

Mel. Wachtet auf, ruft uns die Stimme zc.

Auf, entschwebt ihr Lichtgedanken,
 Erhebt euch über ird'sche Schranken,
 Entflieht der Erde finstern Thal!
 Denn das Werk, des wir uns freuen,
 Umglänzt, zu segnendem Gedeihen,
 Des Christenglaubens Himmelsstrahl.
 O Jesu, Dein zu sein,
 Wollst Muth und Kraft verleihn!
 Unser Heiland,
 Dein Kreuz und Wort
 Ist unser Port,
 Es helf' uns hin zum sel'gen Port.

Was im Gotteshaus begonnen,
 Was in der Schule treu gewonnen

Das war
 Segnend
 lud in
 Bant sic
 Drum fr
 Zu Dir
 Treu zu
 Zu deine
 Das Hei
 Dein the

Nach dem

Lobet
 Bringet
 Preist J
 Singet
 Jubel ertö
 Lobend Jh
 folget, o
 Stimmt an
 Ewiglich
 Seine G
 Alles für
 Täglich
 Fallet vor
 Preiset Jh
 Weibet den
 Alles was

Du strö
 D Gott,

Das wandelt fort im sichern Lauf.
 Segnend tritt es in die Hütte
 Und in der eiteln Freuden Mitte
 Baut sich das wahre Leben auf.
 Drum streben, Herr, auch wir
 Zu Dir hinauf, zu Dir,
 Freu zu pflegen,
 Zu deinem Ruhm,
 Das Heiligthum,
 Dein theures Evangelium.

Nach dem Unterrichte in der Länder-, Völker-
 und Naturkunde.

U r i a.

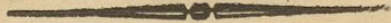
Lobet den Schöpfer, des Güte stets währet,
 Bringet Ihm freudig Anbetung und Dank!
 Preist Ihn, der Alles, was athmet, ernähret;
 Singet Ihm, Völker, mit Jubelgesang.
 Jubel ertönet aus lachenden Fluren,
 Lobend Ihn, steigen die Sänger empor.
 Folget, o Menschen, den lobenden Spuren,
 Stimmt an mit Jauchzen den festlichen Chor!
 Ewiglich währet des Ewigen Ehre,
 Seine Geschöpfe verlässet er nie.
 Alles fühlt Wohlsein, in Lüften, im Meere.
 Täglich versorget, ernähret er sie.
 Fallet vor Ihm, dem Allmächtigen, nieder!
 Preiset Ihn, Völker, gehorchet Ihm gern!
 Weihet dem Vater Anbetung und Lieder;
 Alles was Odem hat, lobe den Herrn!

Z u m B e s c h l u ß.

Du strömest frohe Jugendkraft,
 O Gott, in unsre Glieder;

Du nährst den Geist mit Wissenschaft,
Nimm unsre Dankeslieder.
Nimm sie, o Vater, gnädig an
Und leit' uns auf der rechten Bahn!

O welch ein seliges Gefühl,
Dir, Vater, zu gefallen!
Laßt, Kinder, uns zu diesem Ziel
Auch ferner freudig wallen;
Die edle Zeit dem Fleiße weih'n,
Und in der Tugend standhaft sein.



Ph

An



ged